



Vollständig umschlossene Spielgeräte

(Keine Änderungen in der Norm – Stand daher aus 2008)

Dieser Teil der Norm gilt für vollständig umschlossene Spielgeräte, welche für Kinder bis 14 Jahre vorgesehen sind und zwar sowohl im Freien wie innerhalb von Gebäuden. Die Norm reagiert hier auf Entwicklungen am Spielgerätemarkt, und hat im Jahre 2008 dieses Kapitel Nr. 10 – „Vollständig umschlossene Spielgeräte“, neu dazugenommen.

Die Definition für vollständig umschlossene Spielgeräte:

Es handelt sich hierbei um Geräte und Konstruktionen, die innerhalb einer dreidimensionalen Umfassung mit festgelegten Eingängen und Ausgängen aufgestellt sind.

Es sind dabei meist komplexe, verschachtelte Spiellandschaften mit Türmen, Spielhäusern, Brücken, Stegen usw.

Der Zweck dieses neuen Abschnitts in der Norm ist es, zusätzliche sicherheitstechnische Anforderungen festzulegen, welche die Besonderheiten dieser Konstruktionen berücksichtigen.

- **Ausgänge und Fluchtwege**
- **Einsehbarkeit**
- **äußere „Bekletterbarkeit“**
- **Begrenzungswände/Netze in Bezug auf Sicherheitsbereiche**
- **Beständigkeit gegen Entzündbarkeit**
- **Beschilderungen**
- **Stoßdämpfende Böden**
- **Spezielle Inspektionen und Wartung**

